

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Zu ähnlichen Collisionen war es auch mit dem Ruraldekanate in Schärding, wohin das Stifte Reichersberg mit seinen drei Pfarren im Innviertel damals gehörte, gekommen. Das Ordinariat von Passau hatte nämlich am 4. Jänner 1705 jährlich abzuhaltende Ruralkapitel angeordnet, von denen das erste am 17. Juni des nämlichen Jahres in Schärding gehalten wurde und wobei sich einzufinden auch die Pfarrvicare der Stifte Reichersberg, Formbach und Suben waren aufgefordert, jedoch von ihren Prälaten dahin zu gehen waren gehindert worden, in Folge dessen es zu langwierigen Verhandlungen mit dem Officialate zu Passau von Seite des Stiftes kam. In Betreff der Frage, ob die Vicare von Ort und Münsteuer die Directorien, Mandate und heiligen Dele vom Stifte oder vom Ruraldekanate zu empfangen haben, entschied 1707 am 3. Jänner das Officialat zu Passau, daß der Pfarrer von Münsteuer, weil er im Stifte wohne, in dieser Hinsicht mit dem Ruraldekanate nichts zu thun habe, wohl aber der von Ort.

Dem Propste Hieronymus waren übrigens die ganze Zeit seiner Regierung wenig glückliche Tage beschieden, indem er bei den Wirren und Unruhen des Krieges, welche ihm ohnehin sein Amt gleich vom Antritte desselben bis zu dessen Ende verleiden, noch an der Hypochondrie litt und meistentheils krank darniederlag, bis er endlich am 27. Jänner 1707 zwischen 7 und 8 Uhr Abends im 51. Jahre seines Lebens starb und am 29. in der Stiftskirche beigesetzt ward. Bei der am 1. März vorgenommenen Inventur fand man außer einer Baarschaft von 1342 fl. in Silber, welches zur Bestreitung der Auslagen vermünzt werden mußte, daß die Forderungen herein die Schulden nur um 2000 fl. überstiegen.